

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Lauerwald (AfD)**

**und**

## **Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**

### **Kinderkliniken in Thüringen**

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/3515** vom 23. Juni 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. August 2022 beantwortet:

1. Wie viele Kinderkliniken standen jeweils in den Jahren 2010 bis dato in Thüringen mit jeweils welcher Bettenanzahl zur Verfügung (bitte nach einzelnen Jahren aufschlüsseln sowie gesondert Kinderintensivbetten ausweisen)?

Antwort:

Eine Aufstellung der pädiatrischen Planbettenkapazitäten findet sich in der Anlage.

Der Systematik des Thüringer Krankenhausplans folgend, werden die Planbettenzahlen der Fachabteilungen für Kinder- und Jugendmedizin dargestellt. Diese werden umgangssprachlich "Kinderkliniken" genannt. Eigenständige Fachkrankenhäuser für Pädiatrie gibt es in Thüringen nicht.

Darüber hinausgehend werden innerhalb des 7. Thüringer Krankenhausplans zudem eigenständige Versorgungsaufträge für die Fachabteilungen Kinderchirurgie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie ausgewiesen.

Eine separate Beplanung von Kinderintensivbetten findet sich jedoch im Thüringer Krankenhausplan nicht. Diese sind auch kein Merkmal der Krankenhausstatistik. Der Landesregierung liegen mithin keine Angaben zur Anzahl der kinderintensivmedizinischen Betten vor.

2. Wie hoch war in den unter Frage 1 genannten Kliniken jeweils die Auslastung in den einzelnen Jahren seit 2010 (bitte nach Möglichkeit den Bettennutzungsgrad sowie die Belegungstage angeben)?

Antwort:

Die Auslastung der unter Frage 1 benannten Kliniken kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in aggregierter Form erfolgen. Im Folgenden werden daher die Berechnungs- und Belegungstage sowie der Nutzungsgrad der Fachabteilung Kinder- und Jugendmedizin thüringenweit dargestellt. Eine krankenhausesbezogene Auflistung der Auslastungsdaten würde Rückschlüsse auf die Wirtschaftskraft des einzelnen Krankenhauses zulassen. Eine differenziertere Aufstellung kann aus diesem Grund nicht erfolgen. Hierbei wird insbesondere auf Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Var. 3 der Verfassung des Freistaats Thüringen verwiesen.

Berechnungs- und Belegungstage und Nutzungsgrad der Betten in der Fachabteilung Kinderheilkunde beziehungsweise Pädiatrie\* in Thüringer Krankenhäusern 2010 bis 2020

Jahr	Berechnungs- und Belegungstage	Nutzungsgrad der Betten (in Prozent)
2010	129.976	51,5
2011	127.221	51,6
2012	121.378	50,6
2013	123.021	53,7
2014	120.253	54,1
2015	123.555	54,0
2016	128.261	57,0
2017	126.837	55,2
2018	106.599	50,5
2019	97.789	44,7
2020	76.066	34,9

\* Fachabteilung Kinderheilkunde bis 2017, Fachabteilung Pädiatrie ab 2018

Copyright © Thüringer Landesamt für Statistik, Europaplatz 3, 99091 Erfurt - Postfach 900163, 99104 Erfurt

3. Welche Kinderkliniken wurden seit dem Jahr 2010 aus jeweils welchem Grund geschlossen und wie viele Betten wurden hierdurch abgebaut?

Antwort:

Im genannten Zeitraum wurden keine pädiatrischen Fachabteilungen in Thüringen geschlossen.

4. Inwieweit und nach welchen konkreten Aspekten prüft die Krankenhausplanungsbehörde im Falle einer Schließungsabsicht, ob auch nach Schließung eine bedarfsgerechte Versorgung möglich ist?
5. Welche konkreten Aspekte würden dazu führen, dass eine bedarfsgerechte Versorgung einer Region nach einer Schließung nicht mehr gewährleistet wäre und was wären die Konsequenzen aus dieser Feststellung?

Antwort zu den Fragen 4 und 5:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 4 und 5 gemeinsam beantwortet.

Zunächst ist festzustellen, dass im Sinne von § 1 des Thüringer Krankenhausgesetzes in Thüringen die notwendige patientengerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen und wirtschaftlichen Krankenhäusern sowie die medizinische Versorgung im Krankenhaus in gesicherter Qualität zu gewährleisten ist. Zur Verwirklichung der benannten Grundsätze wird der Thüringer Krankenhausplan aufgestellt.

Da die bedarfsgerechte Versorgung im Freistaat Thüringen bisher gewährleistet ist, wurden seitens der Krankenhausplanungsbehörde bislang keine konkreten Aspekte, welche zum Entfall der bedarfsgerechten Versorgung in einer Region führen würden, definiert. Als fachgerechter Anhaltspunkt könnten jedoch die Kriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Gewährung der sogenannten Sicherstellungszuschläge herangezogen werden. Eine flächendeckende Versorgung sieht der G-BA demnach in Gefahr, wenn durch die Schließung eines Krankenhauses für zusätzlich 800 Menschen unter 18 Jahren Pkw-Fahrzeiten von mehr als 40 Minuten notwendig sind, um bis zur nächstgelegenen geeigneten Klinik zu gelangen, vergleiche § 3 Satz 9 der Sicherstellungszuschläge-Regelungen des G-BA.

Im Falle einer angezeigten Schließungsabsicht ist daher in einem ersten Schritt zu prüfen, ob die bedarfsgerechte, flächendeckende Versorgung durch einen anderen, bereits etablierten Leistungserbringer abgedeckt werden kann. Gegebenenfalls sind hierzu die innerhalb des Krankenhausplans ausgewiese-

nen Planbettenzahlen anzupassen. Kann die flächendeckende Versorgung durch einen bereits vorhandenen Leistungserbringer nicht sichergestellt werden, müsste in letzter Konsequenz gemeinsam mit den Trägern der Daseinsvorsorge die Etablierung weiterer Leistungserbringer versucht werden.

In Vertretung

Feierabend  
Staatssekretärin

## Anlage

## Übersicht der pädiatrischen Planbettenkapazitäten

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hufeland Klinikum (Bad Langensalza/ Mühlhausen)	15	16	16	16	16	16	15	17	17	18	18	18	18
Eichsfeld Klinikum	22	22	22	22	22	29	28	24	24	24	24	24	24
Südharz Klinikum Nordhausen	28	33	33	33	33	32	32	27	27	27	27	27	27
KMG Kliniken SE (Bad Frankenhausen/ Sömmerda/Sondershausen)	12	10	10	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9
Robert-Koch-Krankenhaus Apolda	17	11	11	11	11	11	8	8	8	8	8	8	8
Helios Klinikum Erfurt	43	65	65	65	65	65	49	48	48	48	48	48	48
Helios Klinikum Gotha	41	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau	19	20	20	20	20	20	18	17	17	18	18	18	18
Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar	27	41	41	41	41	38	38	35	35	38	38	38	38
Klinikum Altenburger Land	18	17	17	17	17	17	13	15	15	15	15	15	15
SRH Wald-Klinikum Gera	23	38	38	38	38	38	26	23	23	23	23	23	23
Kreiskrankenhaus Greiz	17	17	17	17	17	17	15	15	15	15	15	15	15
Universitätsklinikum Jena	73	79	79	79	79	79	79	69	69	69	69	69	69
Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“	18	21	21	21	21	21	22	23	23	23	23	23	23
Klinikum Bad Salzungen	15	14	14	14	14	14	13	12	12	13	13	13	13
St. Georg Klinikum Eisenach	19	21	21	21	21	21	22	19	19	18	18	18	18
Helios Klinikum Meiningen	21	14	14	14	14	14	12	12	12	12	12	12	12
SRH Zentralklinikum Suhl	32	37	37	37	37	37	28	30	30	30	30	30	30

(Quelle: 5./ 6./ 7. Krankenhausplan)